

GUTEN
APPETITRinderragout
mit Weizen

Zutaten (4 Personen): 1,5 kg Rindfleisch aus der Schulter in groben Würfeln, 1 kleiner Kalbsfuß, 500 g Couscous (Hartweizen), ½ – 1 TL echter Safran, 1 – 1,5 TL Harissa (tunesische Gewürzpaste aus frischen Chilischoten, Kreuzkümmel, Koriandersamen, Knoblauch, Salz und Olivenöl), 1 kleine Zimtstange, 2 oder 3 Eier, Olivenöl, Pfeffer, Meersalz.

Zubereitung: In einem ausreichend großen Topf den Kalbsfuß in 2 Liter kaltem Wasser aufsetzen, salzen und pfeffern; 30 Minuten bei mittlerer Hitze kochen, dann das gewürfelte Rindfleisch dazugeben und weitere 30 Minuten garen. Den Weizen gut abspülen und am Boden eines (zweiten) großen Topfes verteilen; ein kleines Glas Öl angeben, sodass die Weizenschicht gut bedeckt ist. Nun Brühe samt Fleisch darübergießen und den in kaltem Wasser eingeweichten Safran, Zimtstange sowie das Harissa hinzugeben; gut salzen. Alles zum Kochen bringen, dann Hitze zurücknehmen und den Eintopf zugedeckt köcheln lassen. Nach etwa 1,5 Stunden die gut gewaschenen Eier mit der Schale ins Ragout setzen, 30 Minuten mitkochen lassen. Nun den Eintopf abschmecken, die Eier herausnehmen, kalt abschrecken, schälen und halbieren. Alles auf einer großen Platte gefällig anrichten und mit den Eierhälften auftragen.

Hinweis: Dieses typisch tunesische Ragout sowie aromatische Pfannengerichte aus Asien, australische Barbecue-Geheimnisse und die großen europäischen Rindfleisch-Klassiker findet man in Gerd Wolfgang Sievers Buch „Rind & Co“ (Christian Brandstätter Verlag, 2009).

Eine kulinarische Weltreise zum Thema Rind

Foto: Brandstätter



Wie's g'wesn is



Als Johann Galler aus Niederöblarn vor zwei Jahren dieses Foto aus dem Jahr 1955 einsandte, schrieb er: „Ich denke noch gerne an die Zeit zurück, wo bei der Heuarbeit noch Sense, Rechen und Ochsen gespannt verwendet wurden und Groß und Klein mitgeholfen haben.“ Auf dem Bild zu sehen ist das Ehepaar Galler vulgo Bachler mit seinen sechs Kindern, alle musikalisch begabt.



Dieses von Roman Pilli aus Lemsitz, St. Stefan ob Stainz, eingesandte Bild wurde zirka im Jahr 1942 am Bauernhof Fraydl vulgo Kotz in Grünbaumgarten aufgenommen. „Als man noch mit dem Ochsenfuhrwerk die Feldarbeit verrichtete“, bemerkt Herr Pilli.

STARKES
STEIRERLANDEin Jahr mit
der Kamera

Eigentlich stammt er aus Fehring in der Oststeiermark, jetzt lebt Stefan Wolf in Oberösterreich. Vor wenigen Wochen hat der 24-Jährige seinen ersten Film fertiggestellt. „Ein neues Wir“ ist ein Portrait vieler europäischer Ökodörfer und nachhaltiger Gemeinschaften. In der 120-minütigen Dokumentation wird „Alternatives Leben“ gezeigt. Stefan Wolf ist ein Jahr lang mit der Kamera durch Europa gereist und hat etwa Lebensgemeinschaften im Ökodorf Sieben Linden in Deutschland, in Damanhur in Italien, oder Tamera in Portugal besucht und ist etwa der Selbstversorgung in Lehmhäusern oder der dortigen Landwirtschaft nachgegangen.

Schon jetzt plant Stefan Wolf ein weiteres Filmprojekt – wieder eine Dokumentation. Und auch Spielfilme kann er sich vorstellen. Weitere Infos: www.einneueswir.info



Stefan Wolf ist ein Jahr lang durch Europa gereist, um mit der Kamera Ökodörfer zu besuchen.

Foto: privat

NEUES
LAND

Fladnitz a. d. T.

Bergrettung-Jubiläum

Mit einer Bergmesse am Heulantsch auf der Teichalm feierte die Bergrettung Fladnitz an der Teichalm ihr 50-jähriges Bestehen. Rund 300 Wanderer waren der Einladung der Ortsstelle gefolgt, um bei der im Zuge der Bergmesse durchgeführten Weihe des neu errichteten Gipfelkreuzes dabei zu sein.

Großsteinbach

Für den Einsatz gerüstet

Da das 27 Jahre alte Löschfahrzeug nicht mehr den Anforderungen des Feuerwehreinsatzes entsprach, bekam die Ortsfeuerwehr Kroisbach an der Feistriz ein neues, 260 PS starkes Nachfolgefahrzeug. Die Kosten des modernen Löschfahrzeuges betru-

gen 200.000 Euro und wurden von der Wehr Kroisbach, der Gemeinde und dem Land Steiermark finanziert. Die feierliche Übergabe erfolgte im Rahmen eines Dorffestes der Feuerwehr.

Schöneegg b. P.

Mitgliederehrung

Beim Gemeindefrühstücken wurden langjährige Bauernbundmitglieder geehrt. Bezirkskammerobmann Johann Reisin-



Foto: privat

ger und Bauernbundobmann Karl Rechberger überreichten die Urkunden für 25-jährige Mitgliedschaft an Aloisia Hierzer, Karl Kielnhofer, Maria Rechberger, Josef Reitbauer, Johann Strobl, Franz Winkler (nicht im Bild Maria Kröpfel, Karl Spindler, Katharina Strobl), für 40-jährige Mitgliedschaft an Anton Mauerhofer, Johann Mitteregger, Josef Schirnhofner, Maria Schwarzenhofer, Rupert Tuttner, Franz Wels (nicht im Bild Karl Kienhofer, Vinzenz Rechberger, Hermann Schirnhofner, Serafine Schirnhofner) sowie für 50-jährige Mitgliedschaft (nicht im Bild Franz Safner, Anton Schirnhofner und Johanna Töglhofer).

Seggau

Tag der offenen Tür

Erstmals gab es auf Schloss Seggau einen Tag der offenen Tür, den vie-